

Referendariat mit vier Kindern?

Beitrag von „FrauBounty“ vom 31. Dezember 2005 11:24

Ich habe mein Kind im Ref bekommen und weiter gemacht, als es nur ein paar Monate alt war. Klar ist das viel Organisation, aber ich hatte den Eindruck, ich habe das Ref leichter weggesteckt als so manche Kollegen, weil eben immer noch etwas bzw jemand da war, der viel wichtiger war und meine Aufmerksamkeit dringender benötigte. Auf die Noten hat sich das icht ausgewirkt. Ich habe mich aufs Wesentliche beschränkt, aber natürlich nie so viel mit anderen Refis machen können - abends weggehen ging selten, weil ich abends bis nachts gearbeitet habe.

Ich habe vor allem in für die Eltern schwierigen Gesprächen sehr davon profitiert, schon Mutter zu sein, weil ich immer im Hinterkopf hatte was, wenn es mein Kind wäre, um das es geht.

Schwierig allein war, wenn mein Kind krank war - und das war anfangs sehr oft der Fall, als er das erste Mal mit vielen Kindern in der Betreuung zusammentraf. Man kann ja nicht so oft fehlen, wenns Kind krank ist.

Ich kann dich aber nur ermutigen, es durchzuziehen, zumal deine Kinder ja auch nicht mehr soooo klein sind und auch schon alleine spielen oder Hausaufgaben machen können.

Ich wünsche dir viel Erfolg und nen guten Rutsch 😊😊